

**Strom**

(laut VDE-AR-N 4105)

**Inbetriebsetzungsprotokoll für EZA am Niederspannungsnetz**  
(von der verantwortlichen Elektrofachkraft auszufüllen)

**Anfragennummer der Stadtwerke Hockenheim**

(Ohne Angabe der Anfragennummer ist eine Bearbeitung nicht möglich.)

Anlagenanschrift	Vorname, Name _____ Straße, Hausnummer _____ PLZ, Ort _____
Anlagenerrichter (verantwortliche Elektrofachkraft)	Firma, Ort _____ Telefon, E-Mail _____

max. Scheinleistung $S_{Amax}$ _____ kVA	max. Wirkleistung $P_{Amax}$ _____ kW
Blindleistungs-Anforderung (wird im Schreiben „Mitteilung zum Netzverknüpfungspunkt“ angegeben)	Fester Verschiebungsfaktor $\cos \varphi$ <input type="checkbox"/> untererregt <input type="checkbox"/> übererregt <input type="checkbox"/> <small>(nur auszufüllen, wenn ein fester <math>\cos \varphi</math> vorgegeben wurde)</small> Wirkleistungskennlinie $\cos \varphi (P)$ <input type="checkbox"/> Eingestellter $\cos \varphi$ an der Erzeugungsanlage (EZA) $\cos \varphi = 0,95$ <input type="checkbox"/> $\cos \varphi = 0,9$ <input type="checkbox"/> $\cos \varphi =$ <input type="checkbox"/> _____

Für PV-Anlagen: **Modulleistung/** Generatorleistung  $P_{AGen}$  (für Einspeisevergütung maßgebend) \_\_\_\_\_ kW<sub>p</sub>

Abrechnungsmessung: Vorinbetriebsetzungsprüfung und Inbetriebsetzungsprüfung erfolgt?

Typspezifischer Konformitätsnachweis nach VDE-AR-N 4105:2011-08 (nach Anhang G2) für die Erzeugungseinheit/-en vorhanden? (Auf Anforderung sind diese bei der Netze BW GmbH einzureichen)  ja

Typspezifischer Konformitätsnachweis nach VDE-AR-N 4105:2011-08 (nach Anhang G3) für den zentralen und / oder integrierten NA-Schutz vorhanden? (Auf Anforderung sind diese bei der Netze BW GmbH einzureichen)  ja

Eingestellter Wert am  integrierten  zentralen NA-Schutz für den Spannungssteigerungsschutz  $U >$  \_\_\_\_\_ U<sub>n</sub>

Wenn zentraler NA-Schutz vorhanden: Auslösetest „Zentraler NA-Schutz“ erfolgreich durchgeführt?

Einspeisemanagement nach EEG vorhanden und funktionstüchtig? **oder**

Reduzierung der Einspeiseleistung auf 70 % der Erzeugungsleistung (Modulleistung)?   
 wenn 70 % Regelung -> Begrenzung der max. Einspeise-/Wirkleistung  $P_{Amax70}$  auf: \_\_\_\_\_ kW

Eigenversorgung gemäß § 61 EEG  Selbstverbrauch  Belieferung Dritter  Selbstverbrauch und Belieferung Dritter

Sofern die Erzeugungsanlage im Sinne der zurzeit gültigen DIN VDE Bestimmungen und der Unfallverhütungsvorschrift BGV A3 als abgeschlossene elektrische Betriebsstätte gilt, dürfen Laien diese Betriebsstätte nur in Begleitung von Elektrofachkräften oder elektrisch unterwiesenen Personen betreten. Die Erzeugungsanlage ist nach den Bedingungen der VDE-Anwendungsregel „Erzeugungsanlagen am Niederspannungsnetz“ und den Technischen Anschlussbedingungen des VNB errichtet. Im Rahmen der Übergabe hat der Anlagenerrichter den Anlagenbetreiber eingewiesen und die Erzeugungsanlage gemäß BGV A3 § 3 und § 5 oder TRBS 1201 für betriebsbereit erklärt.

Die Inbetriebsetzung der Erzeugungsanlage erfolgte am: \_\_\_\_\_

Bei Anlagenumzug oder Wiederinbetriebnahme: Erstinbetriebsetzung erfolgte am: \_\_\_\_\_

Ort, Datum \_\_\_\_\_ Anlagenbetreiber \_\_\_\_\_ Eingetragene verantwortliche Elektrofachkraft \_\_\_\_\_

Um die internen Bearbeitungsvorgänge zu optimieren, überarbeiten wir unsere Formulare regelmäßig. Bitte verwenden Sie immer die im Internet zur Verfügung gestellte aktuelle Fassung.